





Ethnographischer Park Żywiec

Zugänglichkeitskarte

Grundinformationen

 Ślemień, Łączna-Straße 2a, 34-323
GPS: N 49.7231834, E 19.3816936

 +48 534 631 330
 etnopark@slemien.pl
 <http://www.etnopark.pl>

Beschreibung

Ethnographischer Park ist eine Art Freilichtmuseum. Er präsentiert materielle und geistige Kultur der ehemaligen Bewohner von Żywiec-Beskiden (Saybuscher Beskiden). Auf der Fläche von 4 ha befinden sich hier 18 originale Holzobjekte aus dem 19. und aus dem Anfang 20. Jahrhundert. Außer Wohnhäusern gibt es hier auch eine Schule, einen Speicher, eine Schmiede, Kapelle, einige Brunnen und Keller und auch einen Bauernhof. In den Innenräumen finden wir z. B. eine Ausstellung der kleinstädtischen Apotheke, der Schmiede und des Kräuterladens. Auf dem Gelände des Parks wurden auch die alten Dorfgärten rekonstruiert. Es ist möglich, die Ausstellung individuell oder mit einem Fremdenführer zu besuchen. Außerdem werden Workshops und Museumsstunden veranstaltet, die alten Handwerke und Professionen, Traditionen und Volkskunst der Goralen in den Beskiden reflektieren.

Zugänglichkeit

Eingang

- ❖ Der Eingang ins Freilichtmuseum durch das Holztor ist barrierefrei.
- ❖ Der Eingang ist ausreichend breit, ohne Schwelle.
- ❖ Die Oberfläche am Zugang: Kies.
- ❖ Gleich hinter dem Tor gibt es das ehemalige Schulgebäude. Hier befindet sich Kasse, eine Toilette und ein Souvenirladen. Zur Eintrittstür ins Gebäude führt eine Rampe, 1,2 m breit, ohne Handläufe.
- ❖ Die Eingangstür ist 1 m breit und wird nach außen geöffnet.
- ❖ Die Schwelle der Eingangstür ist ca. 6 cm hoch.

Innenräume – Hauptgebäude (Schule)

- ❖ Alle Gänge im Gebäude sind enger als 150 cm.
- ❖ Alle Türen und Durchgänge sind mindestens 80 cm breit.
- ❖ Die Oberfläche der Fußböden ist fest und rutschsicher.
- ❖ Auf den Fluren gibt es Schwellen höher als 2 cm.
- ❖ Im Objekt gibt es keine Verweilplätze zum Sitzen und Ausruhen.
- ❖ Die Bewegungsfläche für Rollstuhlfahrer (zum Wenden von Rollstuhl) und auch für Kinderwagen ist im Gebäude nicht ausreichend.

Außengelände - Dauerausstellung

- ❖ Die Dauerausstellung (die einzelnen Objekte) befindet sich im Außengelände.
- ❖ Die Wege zwischen einzelnen Objekten sind min. 150 cm breit und etwa 500 m lang.
- ❖ Das Geländeprofil: Längsneigung beträgt mehr als 6%, die Oberfläche ist aus Kies und Gras und dies macht die Bewegung für Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen beschwerlich.
- ❖ In den Innenräumen einiger Objekten befinden sich Ausstellungen, die die Lebensweise und die Arbeit hiesiger Goralen darstellen.
- ❖ Einige Objekte sind architektonisch sehr schwer zugänglich (Stufen, hohe Schwellen, enge Türen). Deswegen ist die Besichtigung für mobilitätseingeschränkte Menschen stark begrenzt.
- ❖ In den Ausstellungsräumen gibt es keine Ruheplätze zum Sitzen, aber im Außenareal, auf dem Rundgang gibt es Bänke.
- ❖ Auf den Objekten gibt es keine Informationstafeln und Beschriftungen.

Behindertentoilette

- ❖ Keine Behindertentoilette steht zur Verfügung.
- ❖ Ein Wickeltisch ist nicht vorhanden.

Dienste und Ausstattung

- ❖ Im Freilichtmuseum gibt es einen Laden mit Souvenirs und Getränken.
- ❖ Besichtigung ohne vorherige Reservierung ist möglich. Jedoch zwischen November und März ist das Museum nur für Gruppen von mindestens 10 Personen zugänglich und die Reservierung im Voraus per E-Mail oder Telefon ist erforderlich.
- ❖ Zugang mit dem Blindenführhund ist möglich.
- ❖ Auf dem Parkplatz gibt es keine gekennzeichnete Behindertenparkplätze.
- ❖ Besichtigungen mit dem Fremdenführer sind möglich (gegen Gebühr).
- ❖ Verleih von Audioführung ist möglich.
- ❖ Eine gedruckte Informationsbroschüre mit Zusammenfassung aller wichtigen Informationen über das Museum ist erhältlich.

Datum der Bearbeitung: 3/2019